

Bib@Home

Bastelidee: Oster-Küken Teil 2

Ihr braucht buntes Papier, Kleber, Schere, einen kleinen Pappkarton (Pappschachtel), eine alte Socke, Schleifenband, Wackelaugen, Federn, Pfeifenreiniger und ein runden Ball/das innere eines Überraschungs-Ei oder ähnliches.

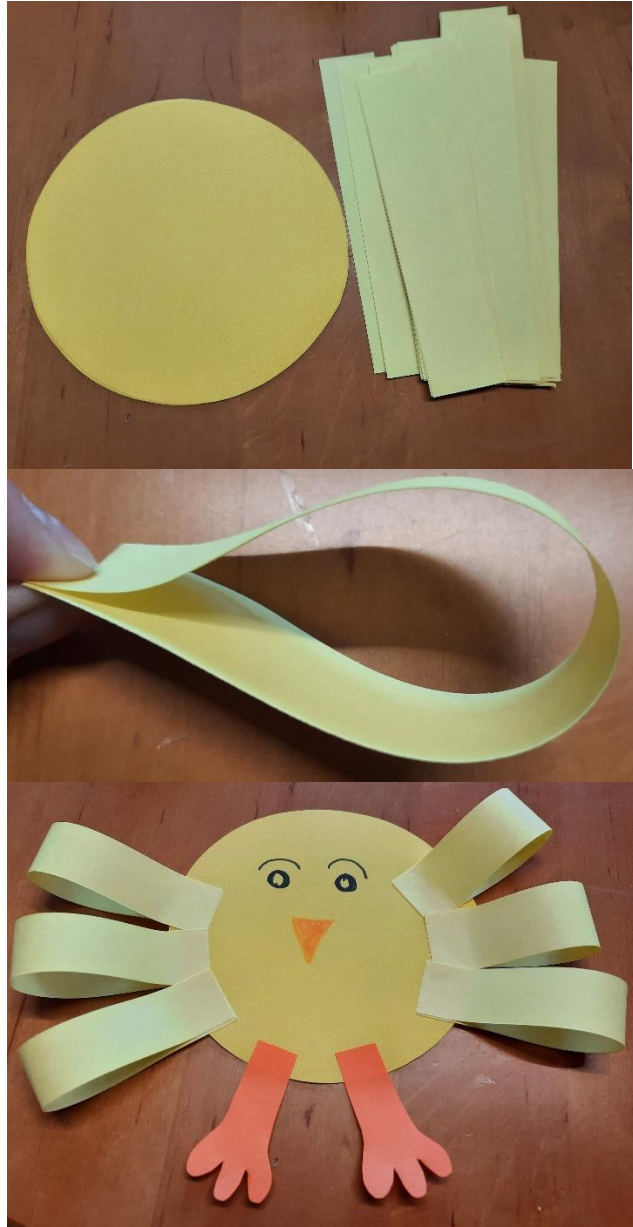
Küken aus Überraschungs-Ei

Das Überraschungs-Ei wird der Körper. Daran werden Flügel aus Papier oder Federn geklebt. Der Schnabel wird aus Papier geschnitten und zusammen mit den Wackelaugen ins Gesicht geklebt. Die Beine werden aus Pfeifenreiniger geklebt. Jetzt kann das Küken z.B. mit Süßigkeiten gefüllt und verschenkt werden.



Papier Küken

Aus gelben Papier wird ein Kreis ausgeschnitten. Das Gesicht kann aufgemalt oder aufgeklebt werden. Die Beine werden auf orangen Papier aufgemalt, ausgeschnitten und festgeklebt. Für die Flügel werden pro Seite 3 gelbe Papierstreifen benötigt. Jeder Streifen wird am Ende zusammengeklebt, so dass ein Tropfen entsteht. Diese werden ebenfalls am Körper festgeklebt.



Sitzendes Küken

Die Pappschachtel wird mit gelben Papier umklebt. Wahlweise kann sie auch angemalt werden. Die Socke wird in der Mitte zerschnitten und ein Teil der Schachtel „angezogen“. Das Gesicht wird aufgemalt oder aufgeklebt. Das Schleifenband wird in zwei Teile geschnitten, am unteren Ende jeweils ein Knoten gemacht. Das Band wird nun unten an die Socke geklebt, das sind die Beine. Zum Schluss noch die Federn am Kopf festkleben und nach Belieben verzieren. Das Küken kann auch als Buchstütze benutzt werden. Dazu die Pappschachtel einfach mit Sand befüllen.

